

Wer erkrankt an Parodontitis?

Die Neigung an Parodontitis zu erkranken ist bei jedem Menschen unterschiedlich. Entscheidend ist das Immunsystem, welches durch verschiedene Faktoren beeinflusst wird. Folgende Faktoren wirken besonders auf das Immunsystem und damit auf die Entstehung und den Verlauf der Parodontitis:

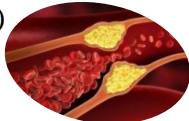
- Rauchen
- schlechte Mundhygiene
- Schlecht eingestelltes Diabetes
- erbliche Veranlagung
- psychischer Stress
- hormonelle Umstellung
- Erkrankung des Immunsystems (z.B. AIDS)

Was passiert ohne Behandlung?

Entzündungsstoffe gelangen über das Zahnfleisch in den Blutkreislauf und wirken auf den ganzen Körper.

z.B.

- Wechselwirkung mit Diabetes (eine akute Entzündung reduziert die Wirkung von Insulin)
- Erhöhtes Risiko der Arterienverkalkung, d.h. erhöhte Herzinfarkt- und Schlaganfallgefahr, Entzündung der Herzklappen (besonders bei Patienten mit künstlichen Herzklappen)
- erhöhtes Frühgeburtsrisiko
- Zahnverlust



Wie ist der zeitliche Ablauf?

1. Professionelle Zahnreinigung und Mundhygieneberatung

Kosten: ca. 80€ Dauer: 1 Stunde



4 Wochen später

2. Kontrolle des Übungserfolges und Aufnahme eines Parodontalstatus´

Kosten: zahlt KK Dauer: 15 min.



3 Wochen später

3. Auffrischung der Professionellen und Tiefenreinigung unter örtlicher Betäubung

Kosten: zahlt KK Dauer: 1 Stunde
teilweise (Eigenanteil ca. 15€)



1 Woche später

4. Nachkontrolle

Kosten: zahlt KK Dauer : 10 min.



4 Wochen später

5. Erste Nachsorge

Kosten: ca. 40€ Dauer: 45min.



8 Wochen später

6. Zweite Nachsorge

Kosten: ca. 80€ Dauer: 1 Stunde

Parodontitis – Was nun?



Zahnarztpraxis Steffi Kleditzsch
Urho – Kekkonen – Str. 2
18147 Rostock

Was ist Parodontitis?

Die Parodontitis ist eine entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates. Sie verläuft schubweise und zerstört dabei Gewebe und Knochen. Ohne Behandlung führt sie zur Lockerung bis hin zum Verlust auch kariesfreier Zähne.

Was sind die Ursachen?

Hauptauslöser für Parodontitis sind Beläge (Plaque) auf Zahnoberflächen und in Zahnzwischenräumen die zur Entzündung sowie Gewebe- und Knochenverlust führen.

D.h. ohne Beläge (Plaque) keine Parodontitis

Wie kann ich mich schützen?

Vermeiden Sie Beläge durch gute Mundhygiene, d.h. :

- 2x täglich gründlich Zähne putzen (min. 3 Minuten)
- Zahnzwischenräume **täglich** reinigen mit Interdentalbürsten oder Zahnseide
- professionellen Zahnreinigung je nach
- Bedarf 2 - 4x pro Jahr

Wie verläuft Parodontitis?

Bei unzureichender Pflege legen sich weiche Beläge auf den Zahn und verhärten mit der Zeit. Der Zahnstein macht die Zahnoberfläche rau und bietet Bakterien besseren Halt und einen Nährboden.



Hier reagiert die körpereigene Abwehr zum ersten Mal und es kommt zu einer oberflächlichen Entzündung (Gingivitis) mit Zahnfleischbluten und Schwellung.

Werden Sie in diesem Stadium nicht tätig und verbessern Ihre Mundhygiene, dringen die Bakterien in tiefer liegende Gewebe ein und die Entzündung wird chronisch (dauerhaft) und zerstört den Zahnhalteapparat. Der Zahn wird locker.



Wie wird Parodontitis behandelt?

Voraussetzung für einen Therapieerfolg ist die Reinigung der **Zahnflächen** von allen sichtbaren **Belägen** (durch professionelle Zahnreinigung).



Das erzielte Reinigungsergebnis sollten Sie durch Ihre **häusliche Mundhygiene** erhalten. Dazu gibt Ihnen mein Fachpersonal hilfreiche Tipps.



Im folgenden Termin messen wir die Tiefen der Zahntaschen an jedem Zahn, um den Grad der Schädigung festzustellen und mittels regelmäßiger Kontrollen den Verlauf der Erkrankung zu prüfen.

Bevor wir in der Tiefenreinigung die Zahntaschen und Wurzeloberflächen reinigen (unter örtlicher Betäubung), werden alle neugebildeten Beläge an den Zähnen entfernt, so dass während der Tiefenreinigung keine Keime in die Zahntaschen getragen werden.

Der langfristige Erfolg hängt stark von Ihrer Mitarbeit ab. Patienten mit guter Mundhygiene und regelmäßiger Nachsorge haben große Chancen auf dauerhaften Erfolg.